

Feche Patriot.

Albion, Pa., Juli 22, 1857.

Union Staats-Ernennungen.

Für Gouverneur:

Achtb. David Wilmot, von Bradford County.

Für Canal-Commissioner:

Achtb. William Millward, von Philadelphia.

Für Supreme-Richter:

Achtb. James Veesh, von Fayette County.

Achtb. Joseph J. Lewis, von Chester County.

Soko Sokozismus.—Mord und Selbstmord.

In einer spätem Nummer einer New-Yorker Zeitung finden wir, trotz dem daß die Anhänger jener Partei behaupten daß alle „nationale“ Männer aller Parteien darin einverstanden seien „Anregungen zu vermeiden“ folgen-

„Ein farbiger Mann, Ern. Longan Harbor, in Chicago, im Staat Illinois, des Nachts, auf, und ließ seine Gattin den Kopf ab, nach welchem er sich an einem Baum nahe dem Hause erhängte.—Die Ursache dieser schrecklichen That war, daß seine Frau, eine ansehnliche Quacoon (Wolfsmischung von einem Weissen) gezwungen war, sich den Willkür ihres Meisters, wenn immer derselbe es begehrte, zu unterwerfen.“

Wir fordern alle auf, uns zu zeigen, daß je ein mehr sectioneller oder anregender Artikel in Umlauf gesetzt worden ist. Hier ist ein armer, unverschämter und hülfloser farbiger Mann, welchem die Gesetze einen jeden Thaler den er sauer verdient entziehen—jede Kleidungsstücke oder Lumpen auf dem Rücken seiner Kinder beschlagnahmen—so daß ihm nichts übrig bleibt als für sein Eigentum nennnen kann, als seine Gattin—und dann kommt endlich noch sein Meister und nimmt ihm dieselbe gleichfalls weg, und läßt so den Farbigen in gänzlichster Unvernünftigkeit. Ihm bleibt also nichts übrig als Trost in dem Tode zu suchen—und von diesem letzten Hülfsmittel, ob zum Guten oder Bösen, macht er auch Gebrauch.—Schrecklich, in der That!

„Haltet es vor dem Volk—daß die Voto Votos Votens von Vellefonte es verweigert für General William B. Packer, für den Staats Senat, in 1849, zu stimmen—aus der Ursache, wie sie sagen, er ein nicht würdiger Mensch sei und den Staat betrogen habe.“

„Haltet es vor dem Volk—daß der Editor des Centre Demokraten (damals ein Voto Voto Blatt) sich weigerte den Namen von William B. Packer an seine Mastspitze zu setzen, als ein Candidat für Staats Senator, und zwar so lange bis er durch einige seiner Kunden dazu gezwungen wurde, welche ihm drohten ihre Zeitungen auszustreichen zu lassen.“

„Haltet es vor dem Volk—daß als William B. Packer in 1849 ein Candidat für den Senat war, er dies 50 Stimmen in der Stadt Vellefonte erhielt, aus 200 Stimmen welche jener Ort damals gab—die Lokos weigerten sich im Allgemeinen ihn zu unterstützen, aus der Ursache, daß er den Staat betrogen habe.“

„Wir geben die obige Thatfachen für den Nutzen der christlichen Stimmgeber dieses ganzen großen Staats, welche Thatsachen wir zu irgend einer Zeit beweisen und zu beweisen. Wenn Voto Votos sich im Jahr 1849 gewiegert haben W. B. Packer für den Staats Senat zu unterstützen, weil er den Staat betrogen habe, können dieselben nun demungeachtet doch für ihn als Gouverneur stimmen? Wir glauben nicht.“

In Philadelphia sind in der letzten Woche 3 Kinder von einem tollen Hund gebissen worden.—Sämtliche Kinder sollen erkrankt, und die Angst der Eltern ohne Grenzen sein.

In Philadelphia sollen diesen Sommer bereits etwa 1000 Hunde, die ohne Maulkorb umher laufen, getödtet worden sein. Einem der Einfänger ist bei dem Einfangen am vorletzten Montag ein Finger abgebissen worden.

Die nächste Wahl.

Die allgemeine Wahl rückt immer näher und ist nur noch etwa 3 Monate entfernt. Der politische Horizont war bis jetzt ziemlich wolkenlos, und die Wahl ist nur wenig besprochen worden, aber die Zeit ist da, wo die politische Drucker mit der Farbe heraustruden und ihre Leser mit der Wichtigkeit der Wahl bekannt machen sollten.

Bei der nächsten Wahl werden die als Candidaten für Gouverneur aufgestellten Männer persönlich weniger in Betracht kommen als deren politische Grundzüge. Hr. Packer gilt als der Repräsentant der Slawerfreunde oder der Interessen des Südens und gleichzeitig, auch der Temperanzler—sein Gegner Wilmot gilt dagegen als der Repräsentant der Gegner der Slawerei und wenn auch nicht offen als ein Gegner des Temperanzhumbugs bekannt, hat er so viel man weiß, doch nie günstig dafür ausgesprochen.

Die nächste Wahl ist daher wichtiger als die vorjährige und es lohnt wohl die Mühe etwas über dieselbe zu sagen. Ein Wechsel der Staatsverwaltung ist immer eine wichtige Sache, ob es nur ein Wechsel der Beamten oder auch der Politik werden wird.—Diese Frage hat das Volk zu entscheiden. Die demokratischen Bewaltungen oder Administrationen haben in Pennsylvania noch nichts Großes zu Stande gebracht als eine große Schul- und eine weite Eisenbahn-Eröffnung, und immer, wenn es galt die Verembarung der Staatsschuld zu verüben oder die Verembarung derselben zu befördern, welche durch Administrationen gegeben wurde, dieselben Ansehen im Namen „demokratisch“ machten.

„Haltet es vor dem Volk—daß die Voto Votos Votens von Vellefonte es verweigert für General William B. Packer, für den Staats Senat, in 1849, zu stimmen—aus der Ursache, wie sie sagen, er ein nicht würdiger Mensch sei und den Staat betrogen habe.“

„Haltet es vor dem Volk—daß der Editor des Centre Demokraten (damals ein Voto Voto Blatt) sich weigerte den Namen von William B. Packer an seine Mastspitze zu setzen, als ein Candidat für Staats Senator, und zwar so lange bis er durch einige seiner Kunden dazu gezwungen wurde, welche ihm drohten ihre Zeitungen auszustreichen zu lassen.“

„Haltet es vor dem Volk—daß als William B. Packer in 1849 ein Candidat für den Senat war, er dies 50 Stimmen in der Stadt Vellefonte erhielt, aus 200 Stimmen welche jener Ort damals gab—die Lokos weigerten sich im Allgemeinen ihn zu unterstützen, aus der Ursache, daß er den Staat betrogen habe.“

„Wir geben die obige Thatfachen für den Nutzen der christlichen Stimmgeber dieses ganzen großen Staats, welche Thatsachen wir zu irgend einer Zeit beweisen und zu beweisen. Wenn Voto Votos sich im Jahr 1849 gewiegert haben W. B. Packer für den Staats Senat zu unterstützen, weil er den Staat betrogen habe, können dieselben nun demungeachtet doch für ihn als Gouverneur stimmen? Wir glauben nicht.“

In Philadelphia sind in der letzten Woche 3 Kinder von einem tollen Hund gebissen worden.—Sämtliche Kinder sollen erkrankt, und die Angst der Eltern ohne Grenzen sein.

In Philadelphia sollen diesen Sommer bereits etwa 1000 Hunde, die ohne Maulkorb umher laufen, getödtet worden sein. Einem der Einfänger ist bei dem Einfangen am vorletzten Montag ein Finger abgebissen worden.

Ein junger Mann in einer Sonntagsschule erschossen.

In den Slawenstaaten ist es so allgemein zum Gebrauch geworden die Streitigkeiten sich des Revolvers oder des Dornieressers zu bedienen, daß sogar die Lehrer bewaffnet in die Sonntagsschulen gehen und sich dort des Revolvers bedienen, wie sie bei der Bewandlung dazu fähig sind.

„Haltet es vor dem Volk—daß die Voto Votos Votens von Vellefonte es verweigert für General William B. Packer, für den Staats Senat, in 1849, zu stimmen—aus der Ursache, wie sie sagen, er ein nicht würdiger Mensch sei und den Staat betrogen habe.“

„Haltet es vor dem Volk—daß der Editor des Centre Demokraten (damals ein Voto Voto Blatt) sich weigerte den Namen von William B. Packer an seine Mastspitze zu setzen, als ein Candidat für Staats Senator, und zwar so lange bis er durch einige seiner Kunden dazu gezwungen wurde, welche ihm drohten ihre Zeitungen auszustreichen zu lassen.“

„Haltet es vor dem Volk—daß als William B. Packer in 1849 ein Candidat für den Senat war, er dies 50 Stimmen in der Stadt Vellefonte erhielt, aus 200 Stimmen welche jener Ort damals gab—die Lokos weigerten sich im Allgemeinen ihn zu unterstützen, aus der Ursache, daß er den Staat betrogen habe.“

„Wir geben die obige Thatfachen für den Nutzen der christlichen Stimmgeber dieses ganzen großen Staats, welche Thatsachen wir zu irgend einer Zeit beweisen und zu beweisen. Wenn Voto Votos sich im Jahr 1849 gewiegert haben W. B. Packer für den Staats Senat zu unterstützen, weil er den Staat betrogen habe, können dieselben nun demungeachtet doch für ihn als Gouverneur stimmen? Wir glauben nicht.“

In Philadelphia sind in der letzten Woche 3 Kinder von einem tollen Hund gebissen worden.—Sämtliche Kinder sollen erkrankt, und die Angst der Eltern ohne Grenzen sein.

In Philadelphia sollen diesen Sommer bereits etwa 1000 Hunde, die ohne Maulkorb umher laufen, getödtet worden sein. Einem der Einfänger ist bei dem Einfangen am vorletzten Montag ein Finger abgebissen worden.

Ein Familien-Riot.

Hr. A., ein sehr angesehener, reicher New-Yorker Kaufmann, dessen Privatwohnung sich auf der Südseite Williamsburgs befindet, vermählte sich vor wenigen Jahren mit einer jungen hübschen Dame aus einer der ersten Familien. Die Ehe war eine glückliche. Die junge Frau gebar ihm drei natürliche Gatten drei Kinder. Nichts trübte das Glück des Ehepaars. Hr. A. hielt seine Frau für das reinste, treueste Wesen der Erde und betete sie an. Doch hatte er sich getäuscht.

Unterhäufte Briefe.

Es heißt, Präsident Buchanan werde arg beflügelt durch den Empfang von Briefen, welche an ihn adressiert werden, worin er unter allerlei Vorwänden um Geld angeprochen wird, in Summen von \$20 bis \$3,000. Er hat kürzlich einen Brief von einem jungen Mann aus Virginia empfangen, mit dem beschriebenen Ansinnen für die Summe von \$900, und worin er meldet, daß er sehr arm und tief verleiht sei in eine junge Dame, mit welcher er verlobt und die er zu beirathen versprochen ist, daß er aber nicht im Stande sei dieses zu thun, ohne daß ihm mit einer Darlehen von \$900 geholfen werde; und er werde sich darüber an den Präsidenten, als den Vater der Republik, um seine Unterstützung zu wenden.

„Haltet es vor dem Volk—daß die Voto Votos Votens von Vellefonte es verweigert für General William B. Packer, für den Staats Senat, in 1849, zu stimmen—aus der Ursache, wie sie sagen, er ein nicht würdiger Mensch sei und den Staat betrogen habe.“

„Haltet es vor dem Volk—daß der Editor des Centre Demokraten (damals ein Voto Voto Blatt) sich weigerte den Namen von William B. Packer an seine Mastspitze zu setzen, als ein Candidat für Staats Senator, und zwar so lange bis er durch einige seiner Kunden dazu gezwungen wurde, welche ihm drohten ihre Zeitungen auszustreichen zu lassen.“

„Haltet es vor dem Volk—daß als William B. Packer in 1849 ein Candidat für den Senat war, er dies 50 Stimmen in der Stadt Vellefonte erhielt, aus 200 Stimmen welche jener Ort damals gab—die Lokos weigerten sich im Allgemeinen ihn zu unterstützen, aus der Ursache, daß er den Staat betrogen habe.“

„Wir geben die obige Thatfachen für den Nutzen der christlichen Stimmgeber dieses ganzen großen Staats, welche Thatsachen wir zu irgend einer Zeit beweisen und zu beweisen. Wenn Voto Votos sich im Jahr 1849 gewiegert haben W. B. Packer für den Staats Senat zu unterstützen, weil er den Staat betrogen habe, können dieselben nun demungeachtet doch für ihn als Gouverneur stimmen? Wir glauben nicht.“

In Philadelphia sind in der letzten Woche 3 Kinder von einem tollen Hund gebissen worden.—Sämtliche Kinder sollen erkrankt, und die Angst der Eltern ohne Grenzen sein.

In Philadelphia sollen diesen Sommer bereits etwa 1000 Hunde, die ohne Maulkorb umher laufen, getödtet worden sein. Einem der Einfänger ist bei dem Einfangen am vorletzten Montag ein Finger abgebissen worden.

Wichtige Entscheidung.

Die Frage ob ein Ehemann für die Schulden seiner Frau verbindlich ist, ist kürzlich vor der Circuit Court in New-York dahin entschieden worden, daß ein Ehemann verbindlich ist, solche von der Frau auf Credit gekaufte Artikel zu bezahlen, bis zum Tode der Frau zu zahlen. Ein Dry Goods Händler verkaufte an eine Frau, deren Mann er nicht kannte, drei sehr schöne Kleider im Betrage von \$92. Der Ehemann weigerte die Bezahlung und die Court hat entschieden, daß der Verkäufer wegen der Bezahlung lediglich an die Frau zu halten habe.—Diesen Wind werden sich Manche hinter die Ohren schreiben.

Schrauben los.

Wie wir vernahmen, beabsichtigen die Deutschen von Reading, welche voriges Jahr den alten Bau so einmüthig unterstützt, nächsten eine öffentliche Versammlung zu halten, um Angelegenheiten bezüglich auf die nächste Wahl zu besprechen. Es scheint, daß sie nicht recht beliebt sind mit dem Betragen der Demokratie, nach der Wahl, und demnach einige Schrauben los sind. Wir werden sie weiter beobachten.—(Lib. Verb.)

„Haltet es vor dem Volk—daß die Voto Votos Votens von Vellefonte es verweigert für General William B. Packer, für den Staats Senat, in 1849, zu stimmen—aus der Ursache, wie sie sagen, er ein nicht würdiger Mensch sei und den Staat betrogen habe.“

„Haltet es vor dem Volk—daß der Editor des Centre Demokraten (damals ein Voto Voto Blatt) sich weigerte den Namen von William B. Packer an seine Mastspitze zu setzen, als ein Candidat für Staats Senator, und zwar so lange bis er durch einige seiner Kunden dazu gezwungen wurde, welche ihm drohten ihre Zeitungen auszustreichen zu lassen.“

„Haltet es vor dem Volk—daß als William B. Packer in 1849 ein Candidat für den Senat war, er dies 50 Stimmen in der Stadt Vellefonte erhielt, aus 200 Stimmen welche jener Ort damals gab—die Lokos weigerten sich im Allgemeinen ihn zu unterstützen, aus der Ursache, daß er den Staat betrogen habe.“

„Wir geben die obige Thatfachen für den Nutzen der christlichen Stimmgeber dieses ganzen großen Staats, welche Thatsachen wir zu irgend einer Zeit beweisen und zu beweisen. Wenn Voto Votos sich im Jahr 1849 gewiegert haben W. B. Packer für den Staats Senat zu unterstützen, weil er den Staat betrogen habe, können dieselben nun demungeachtet doch für ihn als Gouverneur stimmen? Wir glauben nicht.“

In Philadelphia sind in der letzten Woche 3 Kinder von einem tollen Hund gebissen worden.—Sämtliche Kinder sollen erkrankt, und die Angst der Eltern ohne Grenzen sein.

In Philadelphia sollen diesen Sommer bereits etwa 1000 Hunde, die ohne Maulkorb umher laufen, getödtet worden sein. Einem der Einfänger ist bei dem Einfangen am vorletzten Montag ein Finger abgebissen worden.

Landverkäufe in Virginia.

Innerhalb der letzten Monate sind drei oder vier Tausend Acker Landverkäufe zum Betrage von \$100,000 in der unmittelbaren Nachbarschaft von Fredericksburg, Vir., gemacht worden sind an Personen aus der Fremde, welche gekommen sind in jener Landesgegend dauernd niederzulassen. Der Recorder meldet, daß gegenwärtig häufige Anfragen an Landgutshälmer gemacht werden für den Verkauf von Land.

„Haltet es vor dem Volk—daß die Voto Votos Votens von Vellefonte es verweigert für General William B. Packer, für den Staats Senat, in 1849, zu stimmen—aus der Ursache, wie sie sagen, er ein nicht würdiger Mensch sei und den Staat betrogen habe.“

„Haltet es vor dem Volk—daß der Editor des Centre Demokraten (damals ein Voto Voto Blatt) sich weigerte den Namen von William B. Packer an seine Mastspitze zu setzen, als ein Candidat für Staats Senator, und zwar so lange bis er durch einige seiner Kunden dazu gezwungen wurde, welche ihm drohten ihre Zeitungen auszustreichen zu lassen.“

„Haltet es vor dem Volk—daß als William B. Packer in 1849 ein Candidat für den Senat war, er dies 50 Stimmen in der Stadt Vellefonte erhielt, aus 200 Stimmen welche jener Ort damals gab—die Lokos weigerten sich im Allgemeinen ihn zu unterstützen, aus der Ursache, daß er den Staat betrogen habe.“

„Wir geben die obige Thatfachen für den Nutzen der christlichen Stimmgeber dieses ganzen großen Staats, welche Thatsachen wir zu irgend einer Zeit beweisen und zu beweisen. Wenn Voto Votos sich im Jahr 1849 gewiegert haben W. B. Packer für den Staats Senat zu unterstützen, weil er den Staat betrogen habe, können dieselben nun demungeachtet doch für ihn als Gouverneur stimmen? Wir glauben nicht.“

In Philadelphia sind in der letzten Woche 3 Kinder von einem tollen Hund gebissen worden.—Sämtliche Kinder sollen erkrankt, und die Angst der Eltern ohne Grenzen sein.

In Philadelphia sollen diesen Sommer bereits etwa 1000 Hunde, die ohne Maulkorb umher laufen, getödtet worden sein. Einem der Einfänger ist bei dem Einfangen am vorletzten Montag ein Finger abgebissen worden.

Knappe Errettung vor einer Explosion.

Das Kingston Journal berichtet, daß kürzlich eine von Wilbur liegende Schale, die mit 200 Fägern Kalk befüllt war, einem Uebel tetam. Es waren 100 Fägern Sprengstoffe in denselben Raum gelegt mit dem Kalk, welcher durch das einbringende Wasser gelöst wurde, so daß die Fäßer, worin er enthalten war, in Brand gerieten und einige der Pulverfäßer verpufften, wodurch das Pulver zerbrach, daß sie mit Gefahr ihres Lebens das Pulver zerbrachen. Es mußten sich fünf ansehnliche Menschen gewesen sein, welche den Kalk und das Pulver in denselben Raum gepackt hatten.

„Haltet es vor dem Volk—daß die Voto Votos Votens von Vellefonte es verweigert für General William B. Packer, für den Staats Senat, in 1849, zu stimmen—aus der Ursache, wie sie sagen, er ein nicht würdiger Mensch sei und den Staat betrogen habe.“

„Haltet es vor dem Volk—daß der Editor des Centre Demokraten (damals ein Voto Voto Blatt) sich weigerte den Namen von William B. Packer an seine Mastspitze zu setzen, als ein Candidat für Staats Senator, und zwar so lange bis er durch einige seiner Kunden dazu gezwungen wurde, welche ihm drohten ihre Zeitungen auszustreichen zu lassen.“

„Haltet es vor dem Volk—daß als William B. Packer in 1849 ein Candidat für den Senat war, er dies 50 Stimmen in der Stadt Vellefonte erhielt, aus 200 Stimmen welche jener Ort damals gab—die Lokos weigerten sich im Allgemeinen ihn zu unterstützen, aus der Ursache, daß er den Staat betrogen habe.“

„Wir geben die obige Thatfachen für den Nutzen der christlichen Stimmgeber dieses ganzen großen Staats, welche Thatsachen wir zu irgend einer Zeit beweisen und zu beweisen. Wenn Voto Votos sich im Jahr 1849 gewiegert haben W. B. Packer für den Staats Senat zu unterstützen, weil er den Staat betrogen habe, können dieselben nun demungeachtet doch für ihn als Gouverneur stimmen? Wir glauben nicht.“

In Philadelphia sind in der letzten Woche 3 Kinder von einem tollen Hund gebissen worden.—Sämtliche Kinder sollen erkrankt, und die Angst der Eltern ohne Grenzen sein.

In Philadelphia sollen diesen Sommer bereits etwa 1000 Hunde, die ohne Maulkorb umher laufen, getödtet worden sein. Einem der Einfänger ist bei dem Einfangen am vorletzten Montag ein Finger abgebissen worden.

In Philadelphia sind in der letzten Woche 3 Kinder von einem tollen Hund gebissen worden.—Sämtliche Kinder sollen erkrankt, und die Angst der Eltern ohne Grenzen sein.

In Philadelphia sollen diesen Sommer bereits etwa 1000 Hunde, die ohne Maulkorb umher laufen, getödtet worden sein. Einem der Einfänger ist bei dem Einfangen am vorletzten Montag ein Finger abgebissen worden.